

Ästhetik versus Kosmetik

# Es gibt keine universellen Schönheitsideale

**Kann es eine Ästhetische und eine Kosmetische Zahnmedizin geben? Ästhetik ist die Lehre des Schönen und Kosmetik ist die Lehre der Verschönerung der Menschen. Als ich meinen Atlas der Ästhetischen Zahnmedizin herausbrachte, hieß es, es gibt keine Ästhetische Zahnmedizin. Mittlerweile ist Ästhetische Zahnmedizin ein allgemein gebräuchlicher Begriff. Kann es so etwas wie Kosmetische Zahnmedizin überhaupt geben?**

Autor: Dr. Josef Schmideder, München



**Dr. Josef Schmideder**  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnheilkunde.

■ **Die Freude am Schönen** ist stets mehr als ein Affekt der Sinne. Die philosophische Ästhetik ist im 18. Jahrhundert als Teil der Anthropologie entstanden. In der Evolutionstheorie gibt es beispielsweise das Phänomen der ästhetischen Partnerwahl. Individuen mit besonders attraktiven Ornamenten werden bevorzugt. Die Paarung mit ihnen verspricht besonders reichliche Nachkommen. Darwin sprach vom „sense of beauty“ in seiner Evolutionstheorie. Die Schönheit eines schönen Körpers muss nicht extra erklärt werden. Trotzdem ist es rätselhaft, nach welchen Gesetzen sich diese Merkmale in unseren Hirnen manifestiert haben.

Das Schönheitsideal der Antike wurde u.a. im Ado-

nis-Mythos überliefert. Wegen seiner Schönheit wird er von Aphrodite begehrt und vor den Blicken der anderen Götter verborgen. Adonis stirbt durch einen Eber. Der Eber entschuldigt sich. Er wollte ihn nicht töten, sondern er war entflammt durch seine Schönheit und wollte ihn mit seinen erotisierten Zähnen nicht verletzen, sondern nur liebosen. Für Ovid war Adonis der aphromosissimus infans, der schönste Neugeborene, für Shakespeare „sweet above compare“, schöner als alles andere. Für Winkelmann waren Statuen von Adonis und Aphrodite der Inbegriff des klassischen Schönheitsideals. Schönsein heißt Begehrtsein! Das ist die Wirkung des Schönen auf andere. Der Anblick



►  
**Schön sein –**  
jeder auf seine Art.